

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 20 (1930)
Heft: 50

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

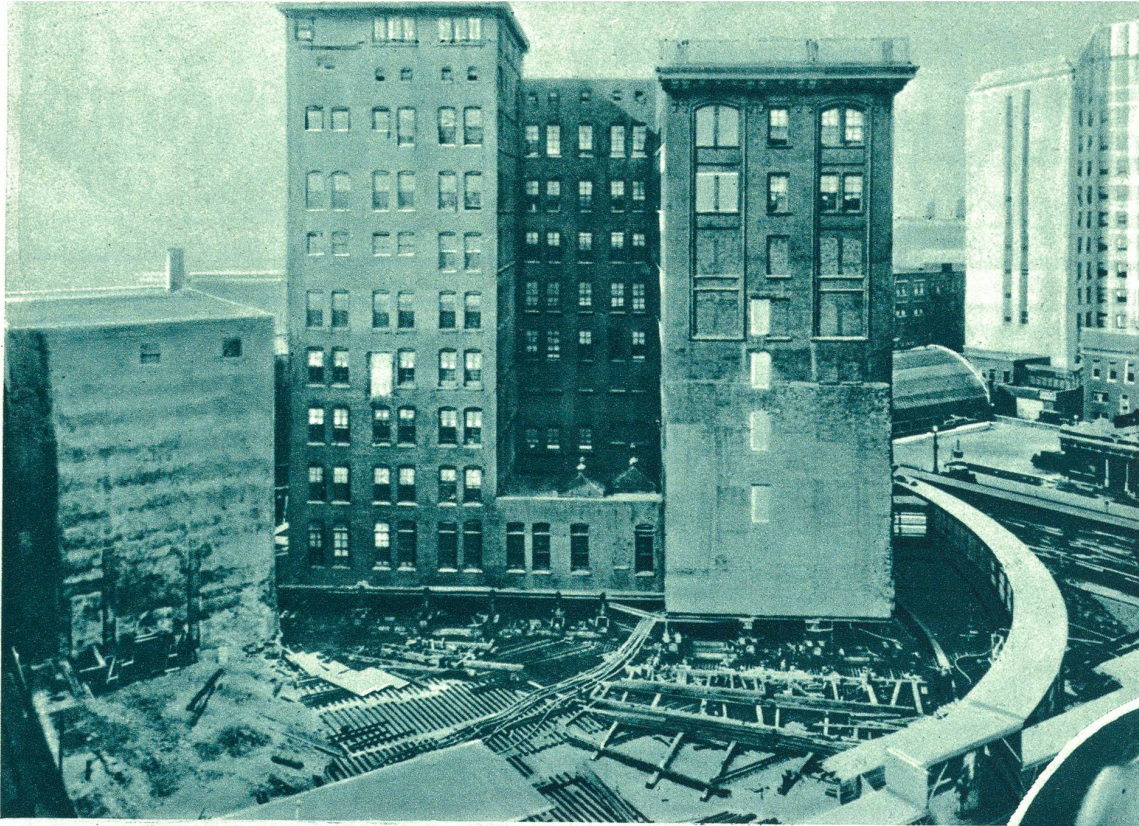
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilder aus der Herreroche



Kirchlein im Sertigtal bei Davos.

Phot. F. Ott, Zürich.



Im Oval:
Frank B. Kellog,
 der Staatssekretär der Vereinigten Staaten, von dem der Kellogg-Pakt seinen Namen erhielt, wurde mit dem Nobel-Friedenspreis 1929 ausgezeichnet.
 Der Nobelpreis für 1930 wurde dem schwedischen Bischof Soderblom zuerkannt.



Das Verwaltungsgebäude der Telephongesellschaft Bell in Indianopolis wurde mit Hilfe von 18 riesigen Schraubenwinden von seinem ursprünglichen Standort entfernt, um neuen Gebäuden Platz zu machen. Der Bau zählt 8 Stockwerke, ist aus Stahl und Ziegelsteinen hergestellt, sein Gewicht beträgt 11,000 Tonnen. Die «Deplacierung» wurde von bloß 18 Männern durchgeführt, die mittels der Schraubenwinden das Gebäude auf einer Art Trottoir aus Beton in der Stunde um 15 Zoll fortbewegten. Die äußerst delikate «Operation» kostete nicht weniger als 300,000 Dollars.



Der Expreszug Paris—Nantes ist in die Loire gestürzt infolge eines Erdbebens.
 Das Unglück ist noch glücklich abgelaufen, indem es nur 1 Tote und 17 Verwundete kostete.



Amerikanische Zahnreparaturwerkstätte: Die Klinik der zahnärztlichen Universität von Philadelphia. Sie umfaßt 101 Fauteuils, d. h. ebensoviele Gelegenheiten für Patienten und Assistenten, sich gegenseitig das Leben angenehm zu gestalten.

Zum neuesten französischen Finanzskandal:
Im oberen Kreis der Unterstaatssekretäre im Ministerium der schönen Künste, **Lautier**; im unteren Kreis der Unterstaatssekretäre Falcoz im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, welche im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Schwindelbank Oustric demissionieren mußten.



Kein Migros-Wagen, sondern eine fahrende Buchhandlung in England, welche die geistige Nahrung den Bewohnern der abgelegensten Dörfer bringt. Man sieht die Schulkinder, die sich ihre Bücher für das neubeginnende Schuljahr aussuchen.



Links:
Hubert Wilkins befindet sich gegenwärtig mit seiner Gattin in London, um seine Unterseeboot-Expedition nach dem Nordpol vorzubereiten. Wilkins hat bekanntlich den Nordpol seinerzeit bereits überflogen.

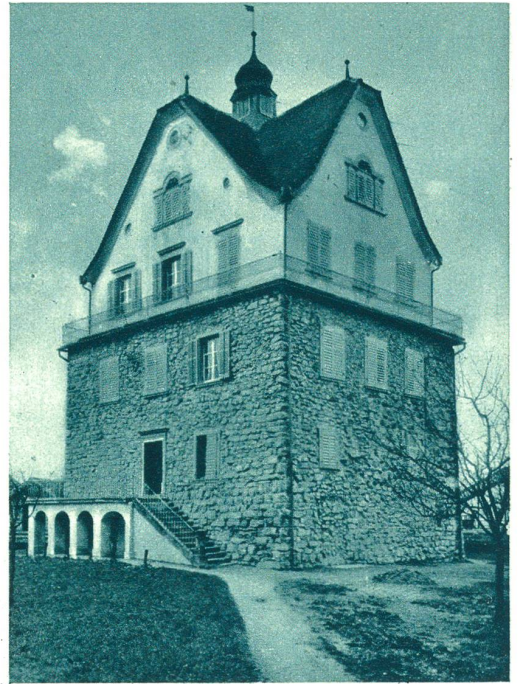
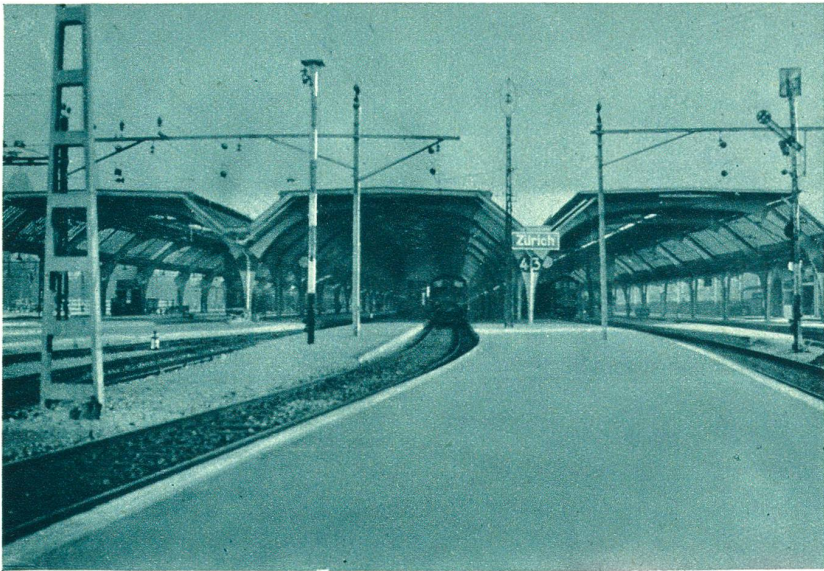
Fürsorge an Mutterstelle für verwaiste Tiere:



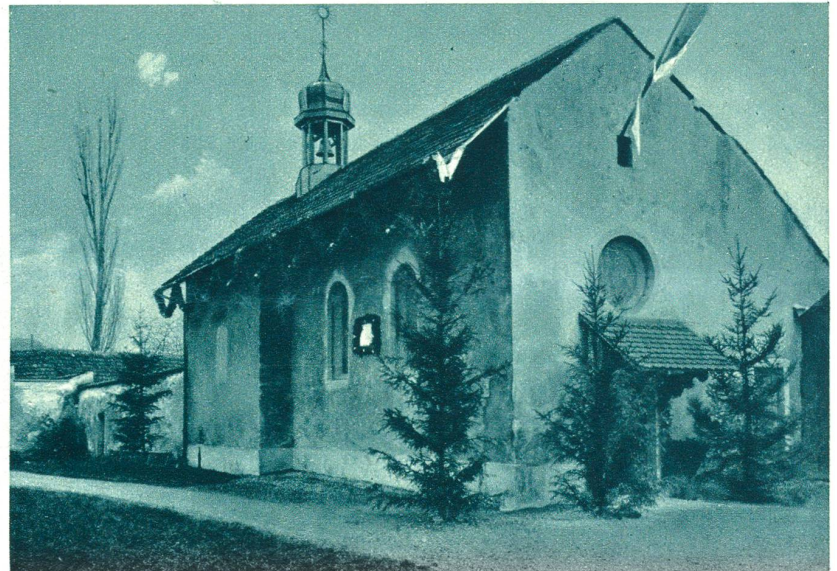
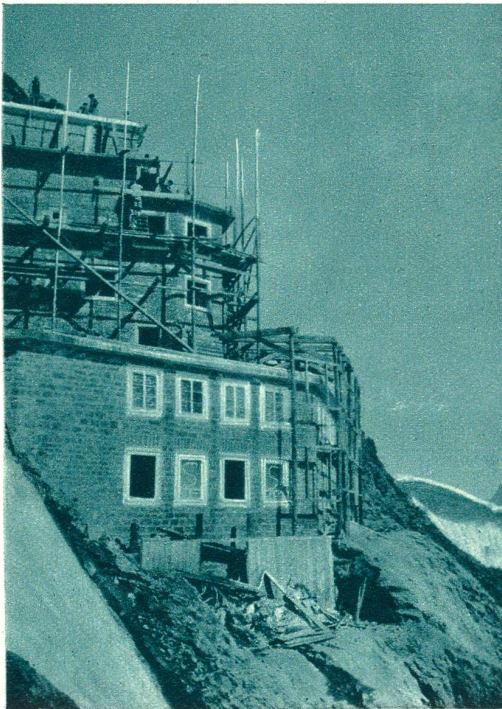
Prost Kinder! Die Schweinchen sind am zweiten Tag ihres Daseins auf dieser Erde Waisen geworden. Der amerikanische Farmer wußte sich und seinen Ferkeln zu helfen. Es scheint, daß sich die Ferkel bei der Milchzufuhr ebenso vergnügen, wie die kleine Farmerstochter.



„Vreneli“ heißt das Reh und vielleicht auch die Tochter des Bauern vom Fuchsacker in Lutzenberg (oberhalb Rheineck am Bodensee). Das Reh wurde beim Mähen vom Bauer verletzt und dann auf dem Hof liebevoll gepflegt. Nun kommt es alle Tage zum Gehöft und begleitet mitunter die Tochter zur Gesangsprobe.
Phot. E. A. Meili, Zürich.

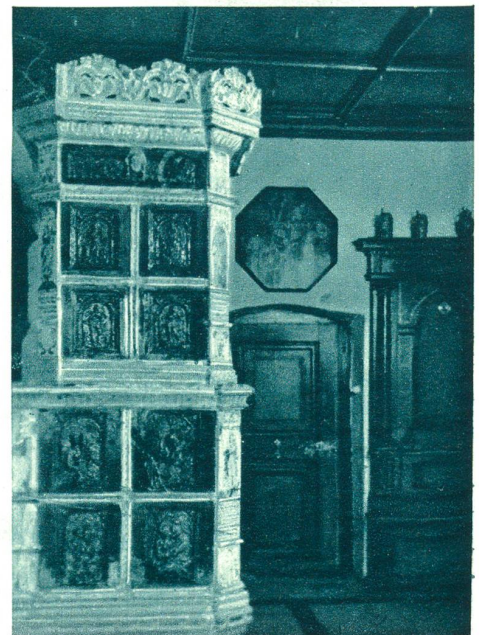


Die neuen „Bahnsteige“ im Hauptbahnhof Zürich.
Photo W. Gallas, Zürich.
Rechts: Das Schloßchen Rudenz in Flüelen, nach der Renovation 1930.
Photo A. Krenn, Zürich.



Die neue internationale Forschungsstätte Jungfrauoch.
Photo Suisse, Grindelwald.

Die St. Annakapelle im Kloster Fahr, bei Zürich, die noch aus der Gründungszeit des Klosters 1130 stammt. Das Kloster Fahr feierte kürzlich sein 800jähriges Bestehen.
Photo A. Krenn, Zürich.



Berner Zybele-Märit.

Photo C. Jost, Bern.

Winterthurer Kachelofen.

Photo J. Wellauer, St. Gallen.